



Morgen kann alles anders sein

Die zwischen 1970 und 1985 Geborenen gehören zur sogenannten Generation X. Ich gehöre auch dazu. Der Buchstabe X symbolisiert ein Kreuz: Etwas wird „geixt“, weggestrichen; Sicherheit und Zukunft beispielsweise. Das klingt jetzt ziemlich düster und ist es bisweilen auch. Dass nichts sicher sei, soll die Grunderfahrung der Jugendtage meiner Generation gewesen sein - sagen die Soziologen. Was damit gemeint ist? Bestehende Weltbilder vom bösen Osten und guten Westen sind zerfallen. Die Umwelt leidet und die als vermeintlich sicher geglaubte Atomkraft ist entzaubert. Eine Sehnsucht nach Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung machte sich in unserer Jugendzeit breit. Gleichzeitig gab es aber scheinbar Unveränderliches: Das unendliche Pontifikat Johannes Pauls II., der ewige Bischof Reinhard Lettmann in Münster und die immer währende Kanzlerschaft Helmut Kohls.

Über alte Zeiten erzählen? Ich mache das mittlerweile gerne. Und Sie? Oder Ihr?

Im Advent und Weihnachten kommt man ins Schwärmen: Erinnerungen an die Kinderzeit, Rituale, es riecht und schmeckt wie damals zu Hause, die alten Lieder und Erzählungen gehören dazu, bestimmte Filme oder Musikstücke, die biblische Botschaft und für viele auch Gottesdienste. Eine Zeit voller Sehnsucht, Wünsche und Träume. All das ist typisch, muss so bleiben und so sein. Sonst ist kein Weihnachten.

Und doch weiß jeder, dass Weihnachten mehr ist. Rituale, Lieder und so weiter sind Hilfen. Sie bilden einen Rahmen für ein Bild, das aber immer neu aussieht.

"Nach Paris ist nichts so, wie es war," sagte ein Politiker. Vielleicht. Ich möchte widersprechen. Ich möchte der Unsicherheit und der Angst vor Terror,

vor Bedrohungen aller Art im Kleinen und im Großen, ich möchte jeder Gefahr etwas entgegenhalten. Sie heißt nicht (unbedingt): "Wir machen weiter wie immer" und ignorieren das alles. Für mich sind Gegenpole eher **Zuversicht**, das heißt Dinge nach vorne entwickeln, **Offenheit**, denn bei allem Wunsch nach klaren Strukturen brauchen wir Kreativität und neue Wege und **Berechenbarkeit**. Dazu muss ich selbst erst einmal wissen, was ich möchte. Gerade letzteres scheint der Angriffspunkt für Attentäter zu sein: Menschen zu verunsichern.

Mit dem Weihnachtsfest stellen wir uns in eine Dynamik von Beständigkeit und Veränderung. Die Flüchtlinge, die zu einem großen Teil ja selbst vor dem Terror oder Zerfall ihrer Herkunftsländer geflohen sind, bringen Erfahrungen und Traditionen mit, aber für sie selbst ist jetzt alles anders. Wie werden sie wohl Weihnachten feiern? Und für uns, die wir Schutz geben, verändert sich ebenfalls viel: z.B. im Bereich der Kultur, der Finanzen und im sozialen Miteinander. Vielleicht auch religiös. Wir werden teilen müssen.

Die erste Botschaft der Engel an die Hirten ist: **Fürchtet euch nicht, ich verkünde euch große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll.** (Lk, 2,10) Allen, auch den Fremden! Grund dafür ist die Lebensbotschaft Jesu Christi: Sie ist der Grund zur Zuversicht, Offenheit und mit IHM dürfen wir rechnen. Ich würde diese Botschaft aus dem englischen Wort Christmas für Weihnachten (X-Mas) ungern "wegixen".

Mich trägt der christliche Glaube. Wenn sich vieles ändert, möchte ich zuversichtlich bleiben und sagen können: "Morgen wird es anders sein."

Pastoralreferent Andreas Hinz





Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Lamberti
für die Projekte in Holy Cross
IBAN DE56 4015 4530 0059 0091 91
BIC: WELADE3WXXX

Besuch aus Ghana

Ende August bis Mitte September besuchten Father Hilary Pogbeyir, Juliana Adagara und Simon A. Iddrisu aus der Partnergemeinde Holy Cross in Ghana die Gemeinde St. Lamberti. Inzwischen haben sie zuhause in Tamale vielen Menschen von ihren guten Erfahrungen und Eindrücken in Coesfeld erzählt.

Schon bei der Ankunft fühlten sie sich herzlich aufgenommen. Obwohl sie erst mit deutlicher Verspätung in Coesfeld eintrafen, wurden sie von einem kleinen Chor in der Lambertikirche empfangen und Pastor Thomas hieß sie „Willkommen“. Am Gemeindetag und bei anderen Gelegenheiten begrüßten viele Coesfelder die Gäste und es entwickelten sich Gespräche. Vieles von dem, was sie hörten und sahen, hat sie tief beeindruckt. Einige Dinge sollen hier exemplarisch genannt werden:

- Es ist großartig, WIE Kinder hier lernen dürfen und welchen Respekt man ihnen entgegenbringt.
- Ihr habt gute soziale Einrichtungen wie die Tafel, den Möbelladen der Caritas, den Mittagstisch. Es war uns allerdings bisher nicht bewusst, dass auch Menschen in Coesfeld auf eine solche Hilfe angewiesen sind.
- In der Marienburg haben wir erlebt, dass Menschen mit Behinderungen der Gemeinschaft viel geben können, wenn sie die Chance dazu bekommen.
- Beim Besuch der Zeche Zollverein und des Mühlenhofmuseums ist uns bewusst geworden, welche großen Veränderungen in rund 200 Jahren stattgefunden haben. Wir hoffen, wir können von Euch lernen, so dass

unsere Gesellschaft keine 200 Jahre braucht, um Anschluss zu finden.

- Wir staunen über eure Häuser und Gärten, aber auch über die Sauberkeit und über die „ordentliche“ Bauweise in euren Städten.

Beim Abschiedsnachmittag im Pfarrheim erzählte Frater Hilary aber nicht nur von den Erfahrungen der Gäste, sondern bedankte sich noch einmal für die herzliche Aufnahme in Coesfeld und die Offenheit, die ihnen entgegengebracht wurde.

Über ihre vielfältigen Erlebnisse haben die Gäste inzwischen viele Gruppen in Holy Cross informiert. So können auch andere Menschen daran teilhaben. Insbesondere die "Christian Mothers" würden sich sehr freuen, wenn über Juliana ein engerer Kontakt zu Frauengruppen der Gemeinde St. Lamberti entstände.

aktuelle Informationen:

- Küche im Kindergarten St. Ann's in Tamale ist fertig.
- ca. 500 Kinder bekommen täglich Essen
- Erweiterungsbau St. Joan's Grundschule beginnt 2016. Unsere Sternsinger bitten um Ihre Hilfe für diese Schule.
- Der nächste Partnerschaftssonntag ist am 21.02.2016.



Wechsel zu den Pfadfindern

Am 17. Januar 2016 werden wir unseren Pastoralreferenten Andreas Hinz um 10.00 Uhr in der St. Lamberti Kirche verabschieden. Nach dem Hochamt wird es einen Empfang im Pfarrheim geben. Andreas Hinz hat in den letzten Jahren in besonderer Weise und mit viel Engagement unseren Pfarrbrief gestaltet. Für ihn stets ein seelsorgliches Anliegen.

Christiane Mussinghoff: Andreas, was ist damit gemeint?

Andreas Hinz: Seelsorge verstehe ich so, dass wir den Menschen eine Hilfe sind, wie sie mit Gott ins Gespräch kommen oder wie man heute als Christ leben kann. Der Pfarrbrief ist eine Art „Türöffner“ dazu. Mit einem geistlichen Vorwort, Hinweisen auf Gottesdienste und Veranstaltungen und manchmal auch Hintergrundinformationen bieten wir allen Menschen auf unserem Gemeindegebiet etwas an, mit dem sie ihr Leben gestalten können. Mit dem Pfarrbrief laden wir ein und wir schauen überwiegend nach vorn. Deshalb gibt es auch fast keine Nachberichte, sondern Ausblicke. Wir möchten damit zeigen, wie wir in St. Lamberti „ticken“: Wir möchten in die Zukunft schauen!

CM: Welche Aufgaben sind Dir in den letzten Jahren hier in St. Lamberti und in den Schulen „ans Herz gewachsen“?

AH: Mir fallen als erstes die Menschen in den Altenheimen und der Tagespflege ein, besonders die demenziell Veränderten, bei denen ich oft war. In der Schule habe ich für die Jugendlichen in der Pubertät immer besonders viel Sympathie gehabt. Es ist ja nicht so einfach, wenn die eigenen Eltern auf einmal schwierig werden... Gottesdienste feiern und gestalten ist für mich eine riesige Freude, ist aber auch anstrengend. Mir ist es ein Herzensanliegen in einfacher Sprache über Gott und seine Sache zu sprechen, aber auch zu ihm.

CM: Du hast viele Dinge hier auf den Weg gebracht: Die Ausstellungen in der Fastenzeit oder die Umstrukturierung der Firmung beispielsweise. Was waren Deine persönlichen Highlights in der Gemeinde?

AH: Da muss ich früher ansetzen, denn zu meiner Zeit in Coesfeld gehören auch die drei Jahre in der Anna-Katharina-Gemeinde: Die Seligsprechung 2004 in Rom und die Zusammenführung waren für mich intensiv. Bei mir hat die Anna-Katharina-Gemeinde immer „einen Stein im Brett“.

Ein Highlight war bestimmt das Jubiläum „350 Jahre großer Kreuzweg“. Wir haben versucht diese Tradition neu zu erfinden. An die Firmfahrten ins Jugendkloster Volkenroda denke ich gerne, die Feiern beim Wechsel unserer Pfarrdechanten 2011 und an die Kreuzausstellung. Aber es gibt auch unauffällige Highlights: Ich erinnere mich an viele kleine und große Beisetzungsfestivals,

an Gespräche oder dass ich immer gerne in die beiden Glockenstühle gegangen bin; Glocken finde ich großartig. Manchmal stand ich einfach auf der Galerie des Lambertiturmes und habe auf die Stadt und die Schulen geschaut. Am schönsten ist das bei Sonnenuntergang.

CM: Welche neuen Aufgaben kommen auf Dich zu und was macht ihren Reiz aus?

AH: Ich werde als Kurat – so nennt man die Seelsorger bei den Pfadfindern – den Diözesanverband der Georgspfadfinder in der Öffentlichkeit und innerhalb des Verbandes vertreten. Ich bin Mitglied des Vorstandes, also kommen viele Sitzungen dazu. Als Seelsorger möchte ich auch einen Beitrag leisten dem Thema Spiritualität und Religion in



unseren Gemeinschaften Bedeutung geben. Vor allem reizen mich die vielfältigen Kontakte zu den Menschen. Ich werde aber auch Koordinator der Notfallseelsorge im Kreis Coesfeld. Da habe ich für die Kontakte zu den Leitstellen und Behörden zu sorgen. Ich werde vor allem die ehrenamtlichen Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger begleiten.

CM: Was wünschst Du Dir für die weiteren Pfarrbriefe im besonderen und etwas allgemeiner für St. Lamberti?

AH: Ich wünsche mir Weiterentwicklung. Für den Pfarrbrief, dass deutlich wird, welchen Beitrag wir für das Leben in dieser Stadt leisten und dass es schön ist in den christlichen Kirchen dabei zu sein. Konkret wünsche ich mir Engagierte, die ein neues Pfarrbriefteam bilden, sich ausprobieren und einbringen. Pfarrbriefe zu gestalten ist super! Da siehe ich sehr schnell, dass ich etwas geschafft habe. Und für St. Lamberti wünsche ich mir Mut und Zuversicht Neues zu wagen, Bewährtes zu behalten und zu pflegen und auch einmal Ungewöhnliches auszuprobieren. Ich wünsche mir ein gutes, wertschätzendes Gesprächsklima, bei dem Kritik ankommt und benannt wird, was gelingt. Ich wünsche mir aber auch, dass die Kirchengemeinden in Coesfeld über sich hinaus und das Ganze sehen. Es wäre viel mehr Gemeinsames möglich, unter den Katholiken, in der Ökumene und in der Gesellschaft.

Unser Glaube ist eine positive Option für das Leben. Wenn man das den Menschen hier anmerkt, habe ich um die Zukunft der Kirche in Coesfeld keine Bange.

Ein Heiliges Jahr der Barmherzigkeit

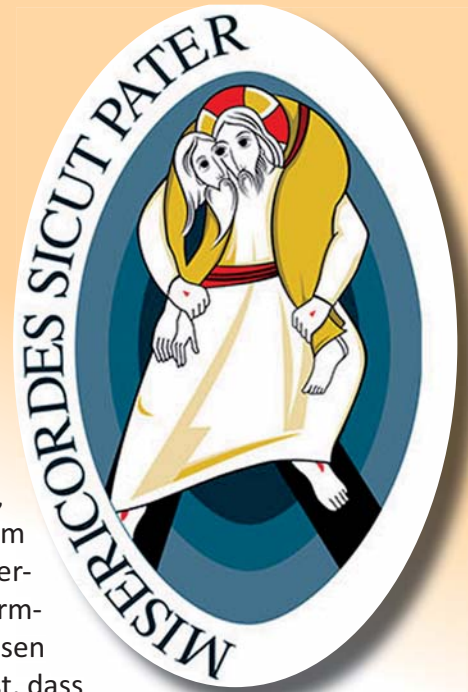
Papst Franziskus hat am 13. März 2015 im Petersdom die Feier eines außerordentlichen Heiligen Jahres angekündigt. Dieses „Jubiläum der Barmherzigkeit“ beginnt mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom am Hochfest der Unbefleckten Empfängnis Mariens 2015 (8. Dezember 2015) und endet am 20. November 2016 mit dem Christkönigssonntag. Bereits Anfang 2015 hat der Papst gesagt: „Das ist die Zeit der Barmherzigkeit. Es ist wichtig, dass die Gläubigen sie leben und in alle Gesellschaftsbereiche hineinragen. Vorwärts!“ (Quelle: Dt. Bischofskonferenz)

Wenn es ein Oberthema für das Wirken und Auftreten unseres Papstes gibt, dann ist es Barmherzigkeit. In vielen seiner Ansprachen und Veröffentlichungen spricht er von der großen Barmherzigkeit, die Gott zu uns Menschen hat und der damit einhergehenden Verpflichtung, dass die Menschen diese Barmherzigkeit leben und weitergeben. Mit ein wenig mehr Barmherzigkeit würde sich das Antlitz der Erde verändern. Die Barmherzigkeit hat dabei nicht nur die Richtung zum Nächsten hin. Auch mir selbst gegenüber darf ich barmherzig sein, mich mit mir versöhnen mit krummen Wegen und falschen Entscheidungen in meinem Leben. Wir werden Gottes Vergebung nur spüren, wenn wir uns selbst annehmen können.

Barmherzigkeit ist mehr als der Euro, den ich einem Bettler gebe. Barmherzigkeit ist das umfassende Sehen der Not in der Welt. Diese Sicht verändert dann unser Handeln im Alltag. Im Lukasevangelium erzählt Jesus das Gleichnis vom barmherzigen Samariter, der es nicht bei einem Schluck Wasser für den Verwundeten

bewenden lässt (Lk 10,25-37). Der barmherzige Samariter erfasst die ganze Lebenssituation und versorgt den, der unter die Räuber gefallen ist, umfassend. In einem anderen Gleichnis erzählt Jesus vom barmherzigen Vater, dessen größte Freude es ist, dass der Sohn heimkehrt. Barmherzigkeit heißt, einen neuen Anfang zu ermöglichen. Hier sind wir in unserer Zeit gefragt: Neuanfänge in unseren Beziehungen, in unseren wirtschaftlichen Verflechtungen mit den Ländern Afrikas, in den festgefahrenen, ungerechten Strukturen der Weltgemeinschaft zu ermöglichen.

Das Jahr der Barmherzigkeit ist ein sogenanntes Heiliges Jahr. Das Heilige Jahr entspringt der Tradition der jüdischen Jubeljahre, die alle 50 Jahre stattfanden und die jüdische Gemeinschaft als Schwestern und Brüder wieder zusammenführen sollte. Der Schuldenerlass war ein Wesensmerkmal des Jubeljahres. Durch diesen Schuldenerlass wurden wirtschaftliche Ungleichheiten im Volk abgemildert; es waren wirtschaftliche Neuanfänge möglich. Barmherzigkeit soll aber nicht für Jubeljahre reserviert sein. Für Christen ist es eine Lebenshaltung, die Papst Franziskus uns ans Herz legt. Und dort, im Herzen, hat Barmherzigkeit ihren Ursprung.



mitMACHER

Ein Tag für das Ehrenamt

Am Sonntag, den 10. April 2016 möchten wir feiern, dass sich zahlreiche Menschen in unserer Kirchengemeinde St. Lamberti engagieren. So viele setzen sich persönlich und ehrenamtlich ein. Wir laden daher zu einem „Danke-Schön-Tag“ in die Bürgerhalle in Coesfeld ein. Das Vorbereitungsteam von Margreth Goss, Dorothee Backes und Johannes Arntz hat schon Ideen für ein abwechslungsreiches (Mitmach-)Programm mit vielen Überraschungen gesammelt. Erste Punkte sind bereits fest vorbereitet und für Essen und Getränke ist gesorgt.

Die persönlichen Einladungen werden im Frühjahr 2016 verschickt. Aber es ist nicht ganz einfach, alle zu erreichen. Da wir nicht alle ehrenamtlich Tätigen namentlich kennen, bitten wir Sie dringend uns mitzuteilen, falls

jemand keine Einladung erhalten hat. Bisweilen engagieren sich Menschen auch sehr unauffällig und selbstverständlich. Auch sie wollen wir zu diesem Tag einladen.



Wir möchten ein fröhliches Fest der Begegnung, der Wertschätzung, des Dankes und Austausches feiern. Es soll auch sichtbar werden, wie vielfältig und unterschiedlich das Engagement in kirchlichen Zusammenhängen sein kann.

Unser Tag beginnt um 10.00 Uhr mit einem Dankgottesdienst in der St. Lamberti-Kirche. Das Ende nach dem Kaffeetrinken wird gegen 16.00 Uhr sein.



Sternsingeraktion **Samstag, 9. Januar 2016** **Leitgedanke: „Respekt“**

Am Samstag, 9. Januar ziehen unsere Sternsinger durch die Gemeinde: Sie bringen Gottes Segen für das neue Jahr und bitten um eine Spende für Partnerschaftsprojekte und die Projekte des Kindermissionswerkes, damit benachteiligte Kinder konkrete Hilfe bekommen. Der Erlös wird über das Kindermissionswerk den Projektpartnern zur Verfügung gestellt.

Tannenbaumabholaktion **Samstag, 9. Januar 2016** **Ferienwerk/ Messdiener/ Landjugend und Antoniner sammeln und bitten um Spende**

Am Samstag, 9. Januar 2016 - aus terminlichen Gründen leider mit der Sternsingeraktion zeitgleich - werden durch Gruppen der kirchlichen Jugendarbeit unserer Gemeinde die Weihnachtsbäume abgeholt und geschreddert: Im Pfarrbezirk Maria Frieden sammeln das Ferienwerk und die Messdiener, im Pfarrbezirk Lamberti die Landjugend und im Pfarrbezirk Jakobi das Zeltlagerteam der Antoniner. Die Jugendlichen bitten dabei um eine Spende im Richtwert von 3,00 Euro.

Bis 9.00 Uhr legen Sie bitte die Bäume abgeschmückt und gut sichtbar an die Straße. Neben den Weihnachtsbäumen sammeln die Jugendgruppen in diesem Jahr auch wieder gebrauchte Handys. In Zusammenarbeit mit dem Regionalbüro des BDKJ in Dülmen werden die Handys fachgerecht recycelt und die Jugendgruppen bekommen dafür einen Erlös. Für die Spende kommen die Gruppen an die Haustür, ebenso für alte Handys.

Aussendungsgottesdienste am 9. Januar 2016

**9.00 Uhr St. Jakobi Kirche
für den Pfarrbezirk St. Lamberti**

**9.00 Uhr Maria Frieden Kirche
für die Pfarrbezirke St. Jakobi und Maria Frieden**

Bei den Behörden und in der Stadt singen die Sternsinger vor der Aktion.

Am Sonntag, 10. Januar sind alle Sternsinger und die ganze Gemeinde zum Abschlussgottesdienst der Sternsingeraktion als Familienmesse um 11.15 Uhr in die Maria Frieden Kirche eingeladen.

Über 100 Kinder und Jugendliche unterstützen in zahlreichen Gruppen die Sternsingeraktion 2016 „Segen bringen – Segen sein / Respekt für Dich, für mich und für andere“.

Wer Interesse hat mitzumachen, kommt zu den Vortreffen und kann sich gerne an die Verantwortlichen im jeweiligen Pfarrbezirk wenden:

Vortreffen der Sternsinger:

- **Bezirk Lamberti: Mittwoch, 9.12. um 17.00 Uhr im Pfarrheim St. Lamberti**
Verantwortlich: Thomas Janocha (Tel. 971853)
- **Bezirke Jakobi und Maria Frieden: Freitag, 11.12. um 18.00Uhr in der Kirche Maria Frieden**
Verantw.: Jakobi - Tanja Rier (Tel. 5045)
Verantw.: Maria Frieden - Sebastian Nienhaus (Tel. 0157 36125632)





Jakobichor im Jubiläumsjahr Zwei Termine im Dezember

Für den Jakobichor neigt sich das 125 jährige Jubiläumsjahr dem Ende zu. „Wir haben tolle Erlebnisse mitnehmen dürfen und zusammen mit der Gemeinde, Freunden und Gästen ein wunderschönes Jahr mit vielen besonderen Terminen verlebt“, freut sich Chorleiter Reinhard Mensing. „Jetzt möchten wir mit zwei besonderen Messgestaltungen dieses fantastische Jahr ausklingen lassen!“

Am 12.12.2015 um 16.30 Uhr in der St. Jakobi Kirche wird der Chor in der Vorabendmesse zum 3. Advent eine adventliche Liedgestaltung vortragen. Schon vor der Messe stimmt der Chor einige Lieder zum Advent an. Der Höhepunkt für die Chormitglieder ist besonders die Messe zum Heiligen Abend um 16.30 Uhr in der St. Jakobi Kirche. Gerade in diesem Jahr ist es den Mitgliedern des Jakobichores wichtig diesen Festgottesdienst mit der Gemeinde zu feiern. Die einmalige Stimmung des Heiligen Abend macht diesen Gottesdienst aus. Auf diese Weise schließt der Chor das wunderbare Jubiläumsjahr gerne ab“, strahlt 1. Vorsitzender Markus Eckrodt.

Coesfeld wird bunt Flüchtlinge willkommen heißen

Willkommen - Welcome - Bienvenue - Добродошли
أهلاً وسهلاً - أهلاً وسهلاً - أهلاً - benvenuto - удобный -

Es kommen mehr Flüchtlinge, es melden sich mehr Helfer: Über die Flüchtlingsinitiative engagieren sich Coesfelder, um Flüchtlinge willkommen zu heißen, sie tatkräftig zu unterstützen und Integration zu fördern. Die Hilfsbereitschaft ist groß und das ist gut so!

Als Pfarrgemeinde unterstützen wir die Flüchtlinge und die Arbeit der Flüchtlingsinitiative. Wir stellen Räume für die wertvolle Arbeit und auch Wohnraum zur Verfügung. Gemeindemitglieder bringen sich ein.

Da wird Hilfe gebraucht: Beim Erstempfang, beim Erlernen und Fördern der deutschen Sprache, bei der Betreuung der Menschen in den einzelnen Häusern oder auch beim Angebot „Café International Coesfeld“. Vielleicht haben Sie ja auch ganz neue Ideen. Gebündelt wird diese Arbeit durch die Flüchtlingsinitiative, deren Sprecherteam Gerburg Schwering und Bernd



Thomas Sternberg zu Gast in Coesfeld

Der nächste Gast beim "Coesfelder Couchgespräch" des Katholischen Bildungswerkes ist der neu gewählte Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg. Er ist Mitglied des nordrheinwestfälischen Landtages und Leiter der Akademie Franz Hitze Haus in Münster.

Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, dem 18.02. um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum Anna Katharina statt.

Lippe bilden.

Beispielsweise ist das „Cafe international“ ein gemeinsames Projekt der Flüchtlingsinitiative Coesfeld, der Katholischen Kirchengemeinde Anna-Katharina, der Evangelischen Kirchengemeinde Coesfeld und unserer Kirchengemeinde St. Lamberti und findet derzeit jeden ersten Freitag im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr statt im Pfarrzentrum am Tüskenbach.

Aus unserem Pfarreirat beteiligen sich in der Flüchtlingsinitiative, neben vielen anderen Gemeindemitgliedern: Elke Herbst (0176-31010303) und Pastoralreferent Walbert Nienhaus (938283).

Das nächste Treffen der Flüchtlingsinitiative ist am Mittwoch, 23.12.15 um 17.00Uhr im Pfarrheim Anna Katharina. Herzliche Einladung dazu, Flüchtlinge hier in Coesfeld willkommen zu heißen!



Worldwide-Candle-Lighting

Den weltweiten Gedenktag für verstorbene Kinder, das sogenannte Worldwide-Candle-Lighting, hat mittlerweile schon eine gute Tradition in der St. Jakobi Kirche. Diesmal findet es statt am Sonntag, dem 13. Dezember, um 19.00 Uhr. Ob in Melbourne, Rio, Tokio, Wien, Köln oder Coesfeld an vielen großen und kleinen Orten in der Welt, werden am 2. Sonntag im Advent um 19 Uhr Kerzen angezündet von Eltern, Geschwistern, Großeltern, Verwandten und Freund/-innen eines verstorbenen Kindes. Und während in der einen Zeitzone der Erde die Kerzen verlöschen, werden sie in der nächsten angezündet, so dass das Leuchten wie ein Lichtband um die Erde geht.

Beerdigungen in St. Lamberti Seelsorge, Formen und das Gebet unserer Gemeinde

Leben ist vielfältig: Unterschiedliche Lebensentwürfe und Lebensweisen bestimmen unsere Beziehungen und unsere Gesellschaft. Unser Umgang mit Sterben und Tod verändert sich. Menschen trauern auf unterschiedliche Weise und wählen verschiedene Bestattungsformen. Es entstehen neue Rituale und Orte, wie der Ruheforst in Sirksfeld, aber auch neue Formen. Die traditionelle Begräbniskultur an sich gibt es weiterhin, doch ist sie lediglich eine von vielen Möglichkeiten. Die Traditionen mischen sich mit modernen und alternativen Formen.

In St. Lamberti leiten mittlerweile alle Seelsorgerinnen und Seelsorger Begräbnisgottesdienste. Seit einiger Zeit beerdigen Ralf Meyer und Thomas Vattamala, ganz neu dabei sind die Pastoralreferentinnen Ruth Fehlker und Christiane Mussinghoff. Ein Dienstplan regelt im besten Fall die wochenweise Zuständigkeit. Trotzdem sind Ausnahmen möglich. Beispielsweise, wenn der Verstorbene einen engen Kontakt (z.B. durch die Hauskommunion) zu einem der SeelsorgerInnen hatte oder ein besonderer Wunsch der Angehörigen geäußert wird. Manchmal ist die Anzahl der Beerdigungen innerhalb einer Woche so hoch, dass sich die Seelsorgerinnen und Seelsorger gegenseitig entlasten.

Bei einem Sterbefall steht die Begleitung der Angehörigen und der Freunde im Mittelpunkt; zuzuhören, da zu sein, Trost zu spenden und ihre Wünsche zu sehen ist wesentlich. Das würdige Begräbnis soll der Toten wirklich die letzte Ehre erweisen. Aus diesen Gründen ist das Trauergespräch sehr wichtig. Hier können Fragen geklärt werden, es kann erzählt, gebetet oder auch gemeinsam geschwiegen werden.

In der Gemeinde hat sich in den letzten zwei Jahren zu Allerseelen am 2. November eines jeden Jahres eine

Als Sr. Paula Wessel in Zusammenarbeit mit dem Bunten Kreis Münsterland vor ca. 14 Jahren mit diesen Gottesdiensten begann, nahm eine kleine Schar von ca. 40 Personen daran teil. Mittlerweile kommen zwischen 200 und 300 Menschen in die Jakobikirche. In diesem Jahr wird der Gottesdienst wieder mitgestaltet vom Chor der Christophorus-Kliniken unter der Leitung von Herrn Kaiser, Frau Kocian, die einige Stücke mit einer Kollegin auf der Violine spielt, sowie betroffenen Eltern, die teilweise eigene Texte vortragen. Alle, die sich trauernden Familien verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Nach dem Gottesdienst ist zur Begegnung ins Paradies der St. Jakobi Kirche eingeladen.



Weise des Gedenkens entwickelt: In der St. Jakobi-Kirche findet dann zu 18.00 Uhr ein Gottesdienst statt, bei dem für die Verstorbenen des vergangenen Jahres gebetet wird. Die Namen der Verstorbenen werden einzeln genannt und kleine Osterkerzen entzündet. Viele Freunde und Verwandte schätzen diesen Gottesdienst sehr, da er eine Möglichkeit bietet, der Trauer und der liebevollen Erinnerung Ausdruck zu geben.

Darüber hinaus ist das Sechswochenamt, aber auch das Jahresamt, die auf Wunsch hin in der Gemeinde gefeiert werden, eine weitere Form des Gedenkens. Im Hochgebet wird dann namentlich für diese Verstorbenen gebetet. Wir möchten sie gerne ermutigen, ein solches Amt zu feiern. Dazu melden Sie sich am besten im Pfarrbüro (Tel. 02541/7408050).

Bei Fragen können Sie aber auch gerne alle SeelsorgerInnen persönlich ansprechen oder über unsere Homepage (www.lamberti-coe.de) per Mail oder telefonisch Kontakt aufnehmen.

Bild: Die Osterkerzen für die Verstorbenen werden bei dem kleinen Coesfelder Kreuz, das den Namen trägt und über das Jahr hin in St. Lamberti hängt, angezündet. Die Verwandten und Freunde können im Anschluss an den Gottesdienst Kreuz und Kerze mitnehmen.



2. ADVENTSWOCHE

Samstag, 5. Dezember 2015

- 16:30 St. Jakobi Kirche Vorabendmesse
 18:00 Maria Frieden Kirche Vorabendmesse

Sonntag, 6. Dezember 2015

- 8:00 St. Lamberti Kirche Hl. Messe
 10:00 St. Jakobi Kirche Hl. Messe (polnisch)
 10:00 St. Lamberti Kirche Hochamt
 11:15 Maria Frieden Kirche Hl. Messe
 mit Elementen für Kinder

Montag, 7. Dezember 2015

- 20:30 St. Lamberti Kirche Gebet zur Nacht

Donnerstag, 10. Dezember 2015

- 18:30 Krankenhauskapelle Krankensalbungsgottesdienst

3. ADVENTSWOCHE

Samstag, 12. Dezember 2015

- 16:30 St. Jakobi Kirche Vorabendmesse
 Es singt der Jakobichor.
 18:00 Maria Frieden Kirche Vorabendmesse

Sonntag, 13. Dezember 2015

- 8:00 St. Lamberti Kirche Hl. Messe
 10:00 St. Jakobi Kirche Hl. Messe (polnisch)
 10:00 St. Lamberti Kirche Hochamt
Es singt die Chorschola St. Lamberti.
 11:15 Maria Frieden Kirche Familiengottesdienst

 19:00 St. Jakobi Kirche
 Gedenkgottesdienst für verst. Kinder

Montag, 14. Dezember 2015

- 20:30 St. Lamberti Kirche Gebet zur Nacht

Mittwoch, 16. Dezember 2015

- 20:00 St. Jakobi Paradies Bibelgespräch

Donnerstag, 17. Dezember 2015

- 19:00 St. Lamberti Kirche gemeinsame Feier
 Gottesdienst der Buße und Ver-
 söhnung

4. ADVENTSWOCHE

Samstag, 19. Dezember 2015

- 11:00 St. Jakobi Kirche Orgelmusik
 16:30 St. Jakobi Kirche Vorabendmesse
 18:00 Maria Frieden Kirche Vorabendmesse

Sonntag, 20. Dezember 2015

- 8:00 St. Lamberti Kirche Hl. Messe
 10:00 St. Lamberti Kirche Hochamt
 10:00 St. Jakobi Kirche Hl. Messe (polnisch)
 11:15 Maria Frieden Kirche Hl. Messe
 mit besonderen Elementen für Kinder
 17:00 Maria Frieden Kirche gemeinsame Feier
 Gottesdienst der Buße und Ver-
 söhnung

- 18:00 St. Lamberti Kirche
 Traditionelles Quempassingen

Montag, 21. Dezember 2015

BEICHTTAG IN DER ST. JAKOBI KIRCHE

- 10:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 17:00 Uhr
 Möglichkeit zum Empfang des Sakramentes der
 Versöhnung
 20:30 St. Lamberti Kirche Gebet zur Nacht

Gebet zur Nacht

montags • 30.11. • 07.12. • 14.12. • 21.12.



Zu Kerzenschein und Gebeten, Gedanken und Gesängen voller Ruhe und Kraft sind in der Adventszeit in die Pfarrkirche St. Lamberti alle eingeladen: Ganz bewusst zu einer sehr ungewöhnlichen Tages- oder besser ... Nachtzeit.

Immer montags um 20.30 Uhr – die Berufstätigen haben vielleicht schon einmal durchgeatmet, die Familienmenschen schon ihre Kinder ins Bett gebracht, die Geschäftsleute haben ihre Läden abgeschlossen und Ruhe legt sich über die Häuser von Coesfeld – werden die späten Gäste von St. Lamberti in Gemeinschaft und doch ganz individuell eine ruhige halbe Stunde im stimmungsvoll beleuchteten Kirchenraum im eigentlich adventlichen Sinne erleben können.

Mal eine ganz andere Uhrzeit, eine ganz andere Stimmung, eine ganz andere Chance in der Adventszeit.

WEIHNACHTEN

Mittwoch, 24. Dezember 2015 - Heilig Abend

15:00 Maria Frieden Kirche Krippenfeier

16:00 St. Lamberti Kirche Krippenfeier

Wortgottesdienste für Familien mit Kindern im Vorschulalter.

16:30 Maria Frieden Kirche Familienmesse

Hl. Messe besonders für Familien mit Kindern im Grundschulalter.

16:30 St. Jakobi Kirche Festmesse

Festliche Weihnachtsmesse mit dem Jakobichor.

18:00 St. Lamberti Kirche Festmesse

*mit traditionellen und Neues Geistlichen Liedern
Es singt der Sandwich-Chor.*

18:00 Maria Frieden Kirche Festmesse

*Festliche Weihnachtsmesse mit dem Kirchenchor
Maria Frieden.*

22:00 St. Lamberti Kirche Christmette

mit festlicher Musik für Bläser.

WEIHNACHTEN

Donnerstag, 25. Dezember 2015 - Weihnachten

8:00 St. Lamberti Kirche Festmesse

9:00 St. Jakobi Kirche Festmesse

10:00 St. Lamberti Kirche Festhochamt

Es singt der Lambertichor.

10:30 St. Jakobi Kirche Festmesse (polnisch)

11:15 Maria Frieden Kirche Festmesse

2. WEIHNACHTSTAG

Freitag, 26. Dezember 2015 - 2. Weihnachtstag

8:00 St. Lamberti Kirche Festmesse

9:00 St. Jakobi Kirche Festmesse

10:00 St. Lamberti Kirche Festhochamt

10:30 St. Jakobi Kirche Festmesse (polnisch)

11:15 Maria Frieden Kirche Festmesse

JAHRESWECHSEL

Donnerstag, 31. Dezember 2015

17:00 St. Jakobi Kirche

Jahresabschlussmesse

Freitag, 1. Januar 2016 - Neujahr

10:00 St. Lamberti Kirche Hl. Messe

11:15 Maria Frieden Kirche Hl. Messe

18:00 St. Lamberti Kirche Hl. Messe

Samstag, 2. Januar 2016

16:30 St. Jakobi Kirche Vorabendmesse

18:00 Maria Frieden Kirche Vorabendmesse

Sonntag, 3. Januar 2016

8:00 St. Lamberti Kirche Hl. Messe

10:00 St. Lamberti Kirche Hochamt

10:00 St. Jakobi Kirche Hl. Messe (polnisch)

11:15 Maria Frieden Kirche Hl. Messe

17:00 St. Jakobi Kirche Konzert

Es spielt die Bläservereinigung Nottuln.

Mittwoch, 6. Januar 2016

Fest der Erscheinung des Herrn

9:00 St. Lamberti Kirche Hl. Messe

9:00 Maria Frieden Kirche Hl. Messe

18:00 St. Jakobi Kirche Hl. Messe

ABSCHLUSS DER WEIHNACHTSZEIT

Samstag, 10. Januar 2016

16:30 St. Jakobi Kirche Vorabendmesse

18:00 Maria Frieden Kirche Vorabendmesse

Sonntag, 11. Januar 2016 - Fest der Taufe Jesu

8:00 St. Lamberti Kirche Hl. Messe

10:00 St. Lamberti Kirche Hochamt

10:00 St. Jakobi Kirche Hl. Messe (polnisch)

11:15 Maria Frieden Kirche Familienmesse

Mit allen Sternsingern unserer Kirchengemeinde.

14:30 Maria Frieden Kirche

Kindersegnungsgottesdienst



Einladung zur Pfarrwallfahrt auf den Spuren des hl. Lambertus

Während der ersten Woche der Sommerferien vom 11. bis zum 16. Juli 2016 wird eine sechstägige Fahrt mit spannendem Programm angeboten.

Eine Busreise nach Maastricht, der Geburts- und Bischofsstadt des hl. Lambertus, führt später nach Lüttich, seinem Sterbeort. Sein Nachfolger, Bischof Hubert, ließ am Ort der Ermordung eine Kapelle bauen, um die - der Überlieferung nach - schließlich die Stadt entstand, die heute die drittgrößte Stadt Belgiens ist. Im Kirchenschatz der Kathedrale

wird das 1,5 m hohe Büstenreliquiar des hl. Lambertus aufbewahrt.

Zur Abrundung des Programms besuchen wir Flandern mit seinen kunsthistorischen Schätzen in Brügge – auch „Venedig des Nordens“ genannt, Gent und der Rubensstadt Antwerpen.

Die geistliche Leitung liegt bei Pfarr- und Kreisdechant Johannes Arntz, die kunsthistorische Leitung übernimmt Frau Dr. Beatrix Adler, die auch über gute Französisch-Kenntnisse verfügt.

Detaillierte Reiseprospekte liegen auf den Schriftenständern und in den Pfarrbüros aus oder werden auf Wunsch auch zugesandt. Anmeldungen sind ab sofort möglich.



17-tägige Indien-Reise der Pfarrei St. Lamberti vom 18. 01 - 03. 02. 2017

Haben Sie Lust für eine Erlebnisreise nach Indien? Indien ist das große Land der Gastfreundschaft mit einer Vielfalt an Kulturschätzen, Sprachen, Religionen, Landwirtschaft und Naturschönheiten. Wenn Sie Interesse haben, verbringen wir in einer Gruppe unserer Kirchengemeinde traumhafte Tage vom 18.01. bis 03.02. 2017 in Nord- und Südindien.

Route:

DELHI – AGRA – FATEHPUR SIKRI – JAIPUR – BANGALORE – MYSORE – WYNADU - TELLICHERRY – KODUNGALLOR – COCHIN – ALLEPPI - BACKWATERS

Reisepreis bei 30 Vollzahlern:
2.350 €

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

- 15 Übernachtungen in den genannten Hotels (First- und Luxus-Class) im Doppelzimmer
- Verpflegung: Halbpension (Frühstück/Buffet, Abendessen/Buffet) in den genannten Hotels.
- Hausboottour, Safaritour, Kirchliches Gemeindeerleben.
- Alle Transfers und Überlandfahrten in klimatisiertem VOLVO-Bus
- Deutschsprachige, begleitende Reiseleitung
- Alle Ausflüge und Besichtigungen inklusive Eintrittsgebühren laut Programmverlauf inkl. Riksha-Fahrt, Elefantenritt in Fort Amber, Tanzauführungen
- Internationale + Inland Flugtickets
- Reiserücktritts und Reiseabbruchversicherung Reisepreis-Sicherungsschein (Insolvenzversicherung)

Anmeldung

Unverbindliche Anmeldung für Interessierte bis 29. Februar 2016 im Pfarrbüro (Tel. 02541 7408050) oder bei Pastor Thomas Vattamala (Tel. 02541 740805160).

Bei mindestens 25 Interessierten findet ein Informationsabend über die Reise im März 2016 statt. Danach wird die verbindliche Anmeldung angenommen.

Reisebegleiter:

Pastor Thomas Vattamala
Katthagen31
48653 Coesfeld
Tel. 02541 740805160

Reiseveranstalter:

IPR/ DERPART TRAVEL
SERVICE NettReisen
GmbH
München





Erstkommunion 2016

„Ein bisschen was ändert sich doch in der Vorbereitung, oder?“ Mit diesem Satz sind die Verantwortlichen in Sachen Erstkommunion in letzter Zeit öfter konfrontiert worden! Und ja: Es ändert sich etwas. Aber eben nicht alles.

Das ist gut und bleibt!

Wie in den vergangenen Jahren können die Mädchen und Jungen der dritten Klassen unserer Gemeinde am „klassischen Weg“ teilnehmen und in ca. 10 Gruppenstunden in einer Kleingruppe die Vorbereitung „begehen“...

Das ist neu!

Nun kann man sich entscheiden, ob man vielleicht den Weg der Vorbereitung mit den Eltern, einem Elternteil oder einer nahe stehenden erwachsenen Person zusammen erleben möchte. Und auch Geschwisterkinder sind herzlich bei dieser Form willkommen! An fünf Sonntagen bieten wir eine musikalische Familienkatechese an.

Die Kinder und Erwachsenen treffen sich vor fünf ausgewählten Familiengottesdiensten: Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück und dann wird gesungen. Natürlich nehmen wir uns auch für das gemeinsame Gespräch über Jesus, den Glauben und nicht zuletzt über die Kommunion Zeit. Dabei soll immer die Freude an der Musik und das Miteinander im



Vordergrund stehen. Abschließend beten und singen wir dann im Familiengottesdienst.

Das machen wir gemeinsam!

Gemeinsam mit den Erstkommunionkindern des Gruppenweges finden der Kennenlerntag und der Versöhnungstag statt. Auch bei den unterschiedlichen Veranstaltungen bis Mai können alle Kinder sich immer wieder sehen: Zum Beispiel bei der Sternsingeraktion im Januar oder beim Kinderkreuzweg in St. Jakobi.

33 Kinder sind mit Begleitung bei der musikalischen Familienkatechese dabei, 45 gehen den klassischen Weg in der Kleingruppe. Sandra Janocha unterstützt uns dabei musikalisch, Pfarrdechant Johannes Arntz und Walbert Nienhaus bereiten die Vormittage thematisch vor.

Wir starten durch!

Termine für die Erstkommuniongottesdienste 2016:

- 5. Mai in St. Lamberti und
- 8. Mai in Maria Frieden

Linktipps, die Eltern und Kinder interessieren...

Was ist eine Messe?

www.katholisch.de/video/1264-was-ist-eine-messe

Was bedeutet Eucharistie?

www.katholisch.de/video/11677-was-bedeutet-eucharistie

Was ist die Erstkommunion?

www.katholisch.de/video/13407-was-ist-die-erstkommunion

Die Videos dauern alle nur ca. 3 Minuten und sind unterhaltsam gestaltet. Schaut doch mal rein!



Weltjugendtag 2016 20.7.-1.8.2016



Das Großereignis Weltjugendtag findet etwa alle drei Jahre in einer anderen Stadt statt, die Länder wechseln durch die ganze Welt: Rom, Sydney und Köln, Toronto, Madrid und Rio de Janeiro. Junge katholische Christen kommen von allen Enden der Erde zusammen, begegnen sich, feiern miteinander und lernen Land und seine Arten des Glaubens kennen.

Krakau – die Heimat des Papstes aus Polen Johannes Paul II ist gar nicht so weit weg! Und wir möchten hin – komm mit, wenn Du Lust hast und zwischen 16 und 25 Jahren alt bist.

Die Fahrt besteht aus zwei Teilen: fünf Tage

sind im Bistum Breslau (Partnerdiözese des Bistums Münster) mit Unterkunft in Familien einer Gemeinde. Die weiteren Tage sind wir dann in Krakau. Es kommen bis zu vier Millionen Menschen aus aller Welt zusammen. Papst Franziskus kommt auch!

Es werden bestimmt spannende und ereignisreiche Tage! Wir freuen uns auf eine spannende Reise mit Dir!

Pastoralreferentin Ruth Fehlker
& Diakon Ralf Meyer

Was kostet das? Ca. 450€

Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2016

fehlker@lamberti-coe.de Tel.: 02541/740805150

www.wjt-muenster.de



Ferienlager – mit uns kannst du was erleben



Für alle Ferienlager-Fans, die es nicht bis zu den nächsten Sommerferien abwarten können, heißt es: aufgepasst! In diesem Jahr bietet das Ferienwerk St. Lamberti erstmals das Lager to go für Kinder und Jugendliche an. Es handelt sich um einen Schnupperabend für ehemalige Ferienlagerkinder und alle die, die es noch werden möchten, um einen Einblick in das Leben im Ferienlager zu bekommen.

Gute Laune und jede Menge Spaß stehen auf dem Programm.



Die ehemaligen Betreuer haben ein schönes Rahmenprogramm rund um das Ferienlager erstellt.

Das **Lager to go** fand am 16.10.2015 dieses Jahres schon einmal statt und aufgrund der guten Resonanz ist ein weiterer Termin festgelegt worden.

Am 15.01.2016 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr findet ein zweites Treffen im Begegnungszentrum der Maria-Frieden Kirche statt. Wer nach dem Abend das Ferienlager für sich entdeckt hat, hat die Möglichkeit sich für das nächste Jahr anzumelden.

Das Ferienlager des Ferienwerkes St. Lamberti findet erstmals nur 10 Tage lang, vom 01.08.2016 bis zum 11.08.2016, statt.

Alle Interessierten im Alter von 8 bis 14 Jahren haben die Möglichkeit mitzufahren. Die Fahrt geht nach Kückelheim ins Sauerland. Traditionell ist die Unterbringung in der Schützenhalle des Ortes, wo 10 Tage Gemeinschaft und Abenteuer auf dem Programm stehen. Das gemütliche Beisammensein, sowie Mottotage gehören ebenso dazu, wie die von den Betreuern liebevoll vorbereiteten Spiele und Aktionen. Die Lagerleitung übernehmen in diesem Jahr Corinna Spork und Robert Leifkes.

Die **Anmeldungen** finden am 20.01.2016 im Zeitraum von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr statt. Je Teilnehmer wird ein Kostenbeitrag von 195 € (inklusive Taschengeld) erhoben. Kein Kind muss aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben! Informationen zu Förderprogrammen und Zuschüssen gibt es ebenfalls am Tag der Anmeldung.

Ansprechpartner für das **Lager to go** ist Stefanie Fleige. Sie ist zu erreichen unter der Nummer 0179/9955592.



FAMILIENZEIT

Wenn Du die folgenden Fragen oder Hinweise beantwortest oder erraten kannst, weißt Du wie das Motto der Erstkommunion 2016 lautet. Dafür trägst Du den ersten Buchstaben des Lösungswortes zu jeder Nummer in die Kästchen.

- 1) Wie heißt der weiße, mit Wachs überzogene Faden einer Kerze?
- 2) Die größte Eulenart oder ein Kleber...
- 3) Das Buch, das wir auch die „Heilige Schrift“ nennen, heißt?
- 4) Ein Land in Europa, das aussieht wie ein Stiefel...
- 5) Was macht man in einem Chor?
- 6) Die Glocken einer Kirche hängen meistens im...
- 7) Die Zeit bis Weihnachten nennen Christen den...
- 8) Kein Zwerg, sondern ein...
- 9) Wie heißt das Fest im Frühjahr, an dem wir Jesu Auferstehung feiern?
- 10) Es hat zwei Räder und manche fahren damit zur Schule...
- 11) Viele Jungen und Mädchen der dritten Klasse empfangen bei diesem Fest den Leib Christi, also das verwandelte Brot (Hostie), zum ersten Mal. Gemeint ist die...
- 12) Am 6. Dezember kommt der...

RÄTSEL

Unser Motto der Erstkommunion 2016 heißt....



Kindersegnungsgottesdienst

Zu einem Kindersegnungsgottesdienst sind die Eltern der Täuflinge in St. Lamberti aus dem vergangenen Jahr eingeladen:

Sonntag, 10. Januar 2016 um 14.30 Uhr in der Maria Frieden Kirche am Kalksbecker Weg.

In einem Wortgottesdienst werden die Kinder durch Diakon Pölling, Pastoralreferent Walbert Nienhaus und weiteren Seelsorgern durch Handauflegung und begleitetem Gebet gesegnet. Am Beginn des Jahres und am Beginn des christlichen Lebensweges wird so insbesondere der Segen Gottes für die Kinder

erbeten. Weitere Familien sind selbstverständlich willkommen und auch Erwachsene können sich gerne segnen lassen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Familien einladen, bei einer Tasse Kaffee ein wenig zu verweilen, um mit anderen Eltern und den Seelsorgern ins Gespräch zu kommen.

Ein Termin für interessierte Familien an neuen Familienkreisen steht ebenfalls fest:

Am Dienstag, 26. Januar um 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Lamberti, Walkenbrückenstraße 14.

Bild: Tauffamilie in diesem Jahr. Die Bilder der Neugetauften sind auch auf www.lamberti-coe.de zu finden.



Diakon Bruder Christian predigt in Coesfeld

Wir freuen uns, dass Bruder Christian Fechtenkötter, der am Christkönigs-sonntag (22.11.2015) zum Diakon geweiht worden ist, am Wochenende 09./10. Januar 2016 nach Coesfeld kommen wird, um die Predigt zu halten und den Dienst des Diakons in den Gottesdiensten zu übernehmen. Nach dem Gottesdienst in der Maria Frieden Kirche um 11.15 Uhr (Sternsingergottesdienst) hat die Gemeinde Gelegenheit, ihm persönlich zu seiner Weihe zu gratulieren. Wir sind Bruder Christian durch sein Praktikum während seiner Ausbildung zum Diakon verbunden. Von September 2014 – Januar 2015 hat er hier in der Pfarrei mitgearbeitet.



Danke Heinz-Josef Holthaus! Kirchenmusiker in Ruhestand

Nach vielen Jahren der Tätigkeit als Organist und Chorleiter tritt Heinz-Josef Holthaus im Januar in den Ruhestand. Herr Holthaus wurde zum 01. März 1979 vom Kirchenvorstand der Pfarrei Maria Frieden als Chorleiter eingestellt. Fast 37 Jahre hat er also den Kirchenchor dirigiert und die Gottesdienste als Organist in der Maria Frieden Kirche durch seine Musik bereichert. In seiner freundlichen und zugewandten Art hat er das Leben der Gemeinde positiv geprägt. Wir sind Herrn Holthaus sehr dankbar für seinen Dienst und sind schon jetzt erfreut darüber, dass er zugesagt hat, weiterhin aushilfsweise immer mal wieder den Orgeldienst zu übernehmen. Wir werden Herrn Holthaus zu gegebener Zeit in aller Form aus seinem Dienstverhältnis verabschieden.

Oskar Müller feiert Jubiläum

Am 25. Januar 2016 kann Pfarrer em. Oskar Müller sein Goldenes Priesterjubiläum begehen. Pfarrer Müller wurde 1966 von Bischof Joseph Höffner im Hohen Dom zu Münster zum Priester geweiht.



Nach Kaplansstellen in Marl, Ahlen und Selm wurde Oskar Müller 1974 Pfarrer in Olfen St. Vitus. Nach 26 segensreichen Jahren dort kam er im Jahr 2000 als Vicarius Cooperator nach Coesfeld, Maria Frieden. Hier hat er sich schnell eingelebt und durch seine liebevolle und gewinnende Art viele Menschen für sich eingenommen. Bis jetzt ist er an vielen Stellen in der Pfarrei St. Lamberti präsent: unter anderem in der Seelsorge des Wohnstiftes am Coesfelder Berg, aber auch in der Feier der Hl. Messe in unseren Kirchen und Kapellen. Wir danken Pfarrer Müller sehr für seinen Dienst hier bei uns und gratulieren zum Goldenen Priesterjubiläum sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für die kommende Zeit.

Das Priesterjubiläum wird mit einer festlichen Eucharistie am Montag, 25.01.2016 um 18.00 Uhr in der Maria Frieden Kirche begangen. Anschließend wird ein Empfang im Begegnungszentrum stattfinden, zu dem die ganze Gemeinde herzlich eingeladen ist!

neue Aufgabe: Verwaltungsreferentin



Am 1.12.2015 hat Carina Tombrink aus Rosendahl-Darfeld ihren Dienst als Verwaltungsreferentin in St. Lamberti begonnen. Verwaltungsreferenten sind neue Positionen in den großen Gemeinden und sollen die leitenden Pfarrer in ihren Verwaltungsaufgaben entlasten.

Frau Tombrink wird so etwas wie die Managerin der Kirchengemeinde für Verwaltungsfragen. Im Pfarrbrief zur Fastenzeit wird sie sich und ihre Aufgabe genauer vorstellen. Wir begrüßen sie sehr herzlich und hoffen, dass sie sich hier wohl fühlt und gut starten kann.



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**



Terminvorschau

04.03.2016, 15.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der evangelischen Kirche

11.03.2016, 15:00 Uhr Kreuzweggang über das Waldstück des großen Kreuzweges (Bustransfer siehe Presse) in Kooperation mit den kfd'n der Pfarreiengemeinschaft

kfd St. Jakobi

13.01.2016, 19.00 Uhr
Der „andere Gottesdienst“ im Paradies der St. Jakobi Kirche.

kfd Maria Frieden

07.01.2016, 9.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Maria Frieden Kirche

kfd St. Lamberti

06.03.2016, 15.30 Uhr „bunter Nachmittag“
09.03.2016, 14.30 Uhr „bunter Nachmittag“
jeweils im Kolpinghaus
19.04.2016, Jahreshauptversammlung

Wetere Termine, Berichte und Kontaktpersonen sind auf der Internetseite St. Lamberti zu finden. www.lamberti-coe.de (Bereich kfd)

Frauen. Macht. Zukunft.

Freundinnen gewinnen mit der kfd

Die katholische Frauengemeinschaft Deutschland *kfd* ist ein weitreichendes Netzwerk von Frauen, die in ihren Gemeinden miteinander engagiert sind, ihren Glauben leben und Kirche und Gesellschaft gestalten wollen.

Die *kfd* mischt sich aktiv ein in die öffentliche Diskussion in politischen, kirchenpolitischen und ethischen Fragen. Aktuell ist das zum Beispiel die Diskussion um Sterbehilfe, die Rolle(n) von Frauen in der Kirche und die soziale Gerechtigkeit zwischen Männern und Frauen (Equal Pay Day).

Frauen in verschiedensten Lebenssituationen unterstützen sich hier gegenseitig, das wird in unserer Gemeinde besonders sichtbar in den zahlreichen Besuchsdiensten, die dafür sorgen, dass auch dann der Kontakt untereinander nicht abreißt, wenn die persönlichen Bedingungen es nicht mehr zulassen, an Veranstaltungen teilzunehmen. Es wird aber auch deutlich in regelmäßigen Treffen der verschiedenen Gruppen zu für sie aktuellen Themen, in gemeinsamen Gottesdiensten, Ausflügen und überregionalen Treffen.

Darüber hinaus ist das Jahr 2016 für die *kfd* des Bistums Münster ein ganz besonderes: Sie feiert ihr 100jähriges Bestehen. Die Planungen für einen großen Diözesantag in Münster am 9.10.2016 laufen bereits.

Karneval in St. Lamberti

Büttabend	30.01.2016 um 19.31 Uhr
Seniorenkarneval	31.01.2016 um 14.31 Uhr
Altweiberkarneval	04.02.2016 ab 15.11 Uhr

im Kolpinghaus, Coesfeld.

Der Kartenvorverkauf findet im Kolpinghaus an folgenden Terminen statt:

Sonntag, 10.01.2016
Sonntag, 17.01.2016
Sonntag, 24.01.2016
jeweils von 11-13 Uhr im Saal des Kolpinghauses.

Es gibt wieder ein buntes Programm und viel Lokalkolorit. Vielleicht plaudert ja auch die Putzfrau Walburga wieder aus dem Nähkästchen des Pfarrhauses (Foto!)

Am 24.01.2016 gibt es wieder einen karnevalistischen Gottesdienst, gemeinsam mit der DieLaHei und der Nachbarschaft Wittenfeld-Goxel um 11.11 Uhr in der St. Jakobi Kirche. Hierzu sind besonders Familien und Kinder eingeladen.





Aus den Gremien

Der Pfarreirat hat mit dem Pfarrkonvent am 30. Oktober einen

ersten Meilenstein gesetzt. Die „leere Kirche“ war der Versammlungsort, der mit ca. 150 Menschen gut besucht war. Die Themen Eucharistie, Verkündigung und Caritas wurden angesprochen. Die Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher werden nun im Pfarreirat ausgewertet.

Ebenso werden die Beiträge zur „leeren Kirche“, die bei der Planung der Kirchenrenovierung einfließen werden, in den kommenden Wochen ausgewertet und veröffentlicht, damit die ganze Gemeinde an diesem Prozess Anteil nehmen kann. Die „leere Kirche“ war ein

Großereignis. Viele Menschen unserer Stadt haben die St. Lamberti Kirche besucht. Der Pfarreirat bedankt sich bei allen, die das Projekt unterstützt haben.

Neues Mitglied im Pfarreirat

Zukünftig arbeiten thomas Janocha und Tom Demes (Jugendvertreter) mit, Florian Eckel ist ausgeschieden.

Für die kommenden sechs Jahre in den Kirchenvorstand sind gewählt worden: Dr. Bernd Dargel, Hartwig Heuermann, Dr. Christian Hüsken, Berthold Kreikenberg, Judith Relt, Felix Schürhoff, Andreas Vennebörger, Jan Warmbold.

Nach teilweise Jahrzehnten der Mitarbeit sind ausgeschieden: Kurt Aversch, Mechthild Bäumer, Josef Degener, Heribert Höing, Helmut Messing, Franz-Josef Steinberg. Herzlichen Dank für ihr wichtiges und unverzichtbares Engagement in St. Lamberti.

Reformationsjubiläum 2017: Ökumenische Reise

Im Jahr 2017 gedenken wir des 500. Jahrestags der Reformation. Die Evangelischen Kirchenkreise Münster, Steinfurt, Coesfeld, Borken und Tecklenburg, so wie die Katholischen Kreisdekanate Borken, Coesfeld und Steinfurt, wie das Stadtdekanat Münster laden Sie ein auf einer Ökumenischen Reise zu den Stätten der Reformation die Bedeutung der Reformation gemeinsam zu bedenken und zu erfahren.

Vom 10. – 14.10.2016 geht es über Eisenach (Wartburg und Lutherhaus) nach Erfurt. Am Mittwoch fahren wir nach Wittenberg und besuchen die Stadt mit ihrer Schlosskirche und das Lutherhaus. Der Donnerstag führt uns nach Leipzig, der pulsierenden Metropole

des Ostens. Am Freitag geht es über Eisleben, dem Geburtsort Luthers und Kloster Helfta ins Münsterland zurück. Während der Reise gibt es zwischendurch ökumenische Impulse an den verschiedenen Stationen.

Nähere Informationen können Sie den Flyern, die in den Kirchen unserer Region oder im Pfarrbüro ausliegen, entnehmen.

Kostenbeitrag: 360 €

Anmeldungen
Dialog-Medien und Emmaus-Reisen GmbH
Horsteberg 21
48143 Münster
Tel.: 0251 - 2 65 50 0



Bibelgespräche im Paradies

„Jedem Rede und Antwort stehen, der nach dem Grund unserer Hoffnung fragt.“ Mit diesen Worten ermunterte der Petrusbrief 3,15 zum Gespräch über unseren Glauben. Bei den Bibelgesprächen im Paradies in der St. Jakobi-Kirche entdecken wir einen Schrifttext (Lesung/Evangelium) des darauffolgenden Sonntags. Wer mitmacht, hat auch die Chance im Sonntagsgottesdienst die Auslegung durch die Prediger anders zu hören.

3. Mittwoch im Monat im Paradies der St. Jakobi-Kirche
Beginn: 20.00 Uhr. Dauer: etwa eine Stunde

- 20. Januar: Ralf Meyer, Diakon
- 17. Februar: Johannes Arntz, Pfarrdechant
- 16. März: Ruth Fehlker, Pastoralreferentin
- 20. April: N.N.
- 18. Mai: Pfarrdechant Arntz
- 15. Juni: N.N.



Impressum

V.i.S.d.P

Pfarrdechant Johannes Arntz

Zusammenstellung

Pastoralreferent Andreas Hinz

Katholische

Kirchengemeinde St. Lamberti

Walkenbrückenstraße 8

48653 Coesfeld

Tel.: 02541 740 80 50

mail: info@lamberti-coe.de



www.lamberti-coe.de